

Präventionslandkarte für die Stadt Chemnitz

Präventionsprojekte für Schulen sowie
Jugend- und Freizeiteinrichtungen der Stadt Chemnitz

**„Wir kommen, bevor das Kind in den Brunnen fällt
und bringen ihm das Schwimmen bei!“**

**Facharbeits-
kreis**

**§ 14
SGB
VIII**

Liebe Chemnitzerinnen, liebe Chemnitzer,

das Sozialgesetzbuch VIII schreibt in Paragraph 14 vor, Kindern und Jugendlichen sowie Erziehungsberechtigten Angebote des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes zu machen.

Hinter der sperrigen Formulierung verbirgt sich nicht weniger als eine der zentralen Aufgaben unserer Gesellschaft: Kinder und Jugendliche zu befähigen, verantwortliche und eigenständige Entscheidungen für sich und andere zu treffen.



In Chemnitz haben sich dieser Aufgabe eine Vielzahl von Vereinen, Initiativen und Projekten verschrieben, die unter dem Dach des Facharbeitskreises § 14 SGB VIII zusammenkommen. Bei Fragen hinsichtlich der sexuellen Entwicklung, der Suchtprävention, der Gewaltprävention, bei der Entwicklung von Medienkompetenz, und bei vielen weiteren Themen klären sie auf, beraten und schulen.

Mit der vorliegenden Broschüre halten Sie eine Präventionslandkarte für Chemnitz in der Hand. Erstmals lässt sich nun ein schneller und umfassender Überblick über die Vielzahl an Angeboten in der Stadt gewinnen und Projekte und Veranstaltungen gezielt auswählen.

Ich danke den engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Vereinen, deren verantwortungsvolle Arbeit mit dieser Broschüre auch eine Würdigung findet.

Ihre

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Barbara Ludwig'. The signature is fluid and cursive, written on a white background.

Barbara Ludwig
Oberbürgermeisterin

Vorwort

Wir, die Mitglieder des Facharbeitskreises § 14 SGB VIII, sind für den Erzieherischen Kinder- und Jugendschutz in Chemnitz tätig. Dieser stellt eine Pflichtaufgabe der Kommune dar und wird durch die unterschiedlichsten Vereine in der Stadt Chemnitz umgesetzt.

Unsere Aufgaben umfassen die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden, denen Angebote im Rahmen des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes zur Verfügung gestellt werden. Diese Form von Bildungsarbeit soll helfen, Kinder und Jugendliche vor gefährdenden Einflüssen zu schützen sowie sie zu eigenständigen und selbstbewussten Persönlichkeiten mit einem hohen Maß an sozialen Kompetenzen zu erziehen.

Des Weiteren richtet sich unsere Arbeit auch an Eltern und alle an der Erziehung beteiligten Personen, um diese in ihren Tätigkeiten zu unterstützen, Wissen zu vermitteln und deren Handlungskompetenzen zu erweitern.

Im Rahmen unserer Zusammenarbeit als Facharbeitskreis ist die nun vorliegende Präventionslandkarte für Chemnitz entstanden. Mit dieser Übersicht möchten wir Ihnen als Fachkräfte in der Sozialen Arbeit aber auch als Eltern und/oder Lehrer_innen das Suchen nach präventiven Projekt- und Weiterbildungsangeboten einfacher gestalten.

Die Farbverläufe am Rand der Broschüre stehen jeweils für die einzelnen Bereiche, nach denen wir arbeiten (Sexualpädagogik, Medienpädagogik, Gewaltprävention, Suchtprävention, fächerübergreifende Prävention). Sie sollen Ihnen helfen, gezielt nach bestimmten Veranstaltungen zu suchen. Beispielsweise steht Lila für sexualpädagogische Angebote. In den jeweiligen Bereichen stellen sich die einzelnen Projekte mit ihren Angeboten vor und bieten Ihnen somit einen Überblick der Präventionslandschaft in Chemnitz.

Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches Suchen und Finden und würden uns freuen, bald bei Ihnen ein Projekt durchführen zu können. Aufgrund der momentanen Finanzierung durch das Amt für Jugend und Familie sind die meisten Angebote kostenfrei oder erheben nur einen geringen Teilnahmebeitrag.

Ihre Präventionsfachkräfte
des Facharbeitskreises §14 SGB VIII



Themenübersicht

Gewalt

Medien

Sucht

Sexualität

Themenübergreifend



Projektbeschreibung

Der Regenbogenbus e.V. engagiert sich im Erzieherischen Kinder- und Jugendschutz, in der offenen Kinder- und Jugendarbeit, in der Schulsozialarbeit und im Bereich Hilfen zur Erziehung.

Das Regenbogenhaus unterbreitet neben Angeboten der offenen Kinder- und Jugendarbeit und gewaltpräventiven Projekten verschiedene medienpädagogische Angebote. Diese finden sowohl im Kinder- und Jugendtreff als auch in Schulen statt.

Wesentliche Grundlagen sind die Orientierung an der Lebens- und Erfahrungswelt der Teilnehmer_innen, Freiwilligkeit, Gleichberechtigung, Abbau von Benachteiligungen und Diskriminierungen und Vertraulichkeit.

Arbeitsformen sind offene Zugänge in der Freizeit, die besonders die Themen und Interessen der Kinder und Jugendlichen im Blick haben und informelles sowie nichtformelles Lernen ermöglichen. Projekte mit festen Gruppen beschäftigen sich hauptsächlich mit Themen des Medienschutzes und der Vermittlung von Fähigkeiten im Umgang mit Medien.

Für Betreuer_innen von Gruppen stehen unsere Erfahrungen und Projekte ebenfalls zur Verfügung, dabei können diese sowohl von den laufenden Arbeiten der Gruppen profitieren als auch spezielle Unterstützung zu eigenen Themen erhalten.

Der Regenbogenbus e.V. bietet vielseitige Erfahrungen, interessante Projekte, pädagogische Begleitung und Weiterbildungsmöglichkeiten im Rahmen von Praktika oder ehrenamtlicher Tätigkeit an.

Kontakt

Regenbogenbus e.V.

Regine Heinig

Obere Hauptstraße 18b

09228 Chemnitz / OT Wittgensdorf

Tel. 037200 / 8 82 91

E-Mail: regine.heinig@regenbogenbus.de

rbh@regenbogenbus.de

Internet: www.regenbogenbus.de

Regenbogenbus e.V.

Projektziele

- Kennenlernen, Trainieren und Anwenden der Methode Mediation / Streitschlichtung als Möglichkeit der gewaltfreien Konfliktaustragung
- Vermittlung von Kenntnissen zum Themenkreis Kommunikation/ Konflikte / Gewalt
- Begreifen von Konflikten als Lern- und Entwicklungschance
- Förderung der Sozialkompetenz
- Konfliktbearbeitung in Gruppen

Angebot

Schülerstreitschlichtungsprojekte

- 40-stündige Ausbildung von Kindern und Jugendlichen (auch altersgemischt) zu Schülerstreitschlichtern_innen
- Begleitung ausgebildeter Gruppen
- Vernetzungsangebote

Klassen- / Gruppenklimaprojekte

- Thematisierung sozialer Strukturen und persönlicher Befindlichkeiten in der Gruppe
- Eingehen auf die Konflikt- und Gewaltproblematik (auch Mobbing) in der Gruppe

Sozialkompetenztrainings

- Systematisch aufgebaute Trainingseinheiten, die konkret auf den Bedarf der Gruppe zugeschnitten werden
- Themen wie Kennenlernen, Regelerarbeitung, Kommunikationstechniken / gewaltfreie Kommunikation, Selbst- und Fremdwahrnehmung, Empathieentwicklung, Teamentwicklung / Interaktion, geschlechtsspezifische Arbeit

Konfliktbearbeitungen in Gruppen

- Vermittelnde Bearbeitung konkreter Konflikte in Gruppen
- Einsatz einer externen Mediator_in, Einbeziehung der Streitschlichter_innen möglich

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 6 - 27 Jahren, Eltern, Fachkräfte

Persönlicher Nutzen für die TN

- Teilnahmebescheinigung oder Zertifikat bei Streitschlichter_innenausbildung
- Stärkung des Selbstwertgefühls durch Anerkennung und Wertschätzung der Person

Rahmenbedingungen

- mind. 6, max. 14 TN bei Streitschlichter_innenausbildung
- Arbeit mit der Gesamtgruppe bzw. Teilen der Gruppe bei anderen Projekten
- Zeitlicher Rahmen nach Absprache

Besonderheiten

Möglichkeit zur Teilnahme an überreg. Streitschlichter_innencamp



Projektbeschreibung

Seit 2008 bietet das Anti Gewalt Büro Chemnitz als Projekt der AG In- und Ausländer e.V. Gewaltpräventionsveranstaltungen für Kinder und Jugendliche in Chemnitz an.

Das Angebot richtet sich auch an Eltern, Lehrer_innen, Schulsozialarbeiter_innen und andere pädagogische Fachkräfte.

Der Schwerpunkt liegt in der Beratung, Unterstützung und Vermittlung von Lösungsansätzen für die pädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die bereits Erfahrungen mit Mobbing, Sachbeschädigung, mit verbaler oder körperlicher Gewalt machen mussten.

Coolness-Training® ist ein ressourcenorientiertes Angebot und bietet eine Anleitung zum Umgang mit schwierigen Situationen. Kinder und Jugendliche entwickeln während der Maßnahme eine Kultur des Hinschauens und trainieren die friedfertige Einmischung.

Kontakt

AG In- und Ausländer e.V.

Projekt: Anti Gewalt Büro Chemnitz

Daniela Fritsch

Tel. 0371 / 49 51 27 59

Mobil: 0176 / 83 16 66 67

E-Mail: info@anti-gewalt-buero.de

Internet: www.agiua.de

www.anti-gewalt-buero.de

Anti Gewalt Büro Chemnitz

Projektziele

- Erweitern von sozialen Handlungskompetenzen zum Umgang mit Konflikten
- Förderung von Toleranz und Achtung der Menschenwürde
- Die Akzeptanz der Teilnehmenden von ihrem direkten Lebensumfeld nimmt zu
- Vermeidung von Straffälligkeit
- Trainieren von Zivilcourage

Angebot

Coolness-Training®

- Angebot richtet sich an Kinder und Jugendliche, die bereits Erfahrung mit Gewalt in sozialen Gruppen gemacht haben oder davon bedroht sind
- Auseinandersetzung mit der Tat sowie Verdeutlichen und Aktivieren von persönlichen Ressourcen und Fähigkeiten der Teilnehmenden, die abweichendes bis kriminelles Verhalten ersetzen könnten

Soziales Kompetenztraining zu den Themen:

Gewalt

Mobbing

Kommunikation

Projekttag werden an die Bedürfnisse einer Gruppe angepasst und individuell entwickelt.

Weiterbildung:

„Konfrontative Pädagogik“

„Was heißt hier Gewalt?“

„Gewalt begegnen – ein Methodentraining“

Beratungsangebote für:

Eltern, Pädagogische Fachkräfte

Zielgruppe

8 Jahre - 21 Jahre

Persönlicher Nutzen für die TN

- Stärkung des Selbstbewusstseins
- Reflektierter Umgang mit Gefühlen und Konflikten
- Stärkung des Empathievermögens, der Kommunikationsfähigkeit und der Kooperationsbereitschaft
- Gewaltfreier Umgang mit Ärger- und Streitsituationen

Rahmenbedingungen

Mind. 5 TN - Max. 25 /
Stuhlkreis, Turnhalle

Besonderheiten

Teamarbeit mit dem/der Klassenlehrer_in oder pädagogischen Fachkraft in der nachfragenden Institution ist Voraussetzung.



Projektbeschreibung

Die Beratungs- und Informationsstelle ist ein Projekt des WILDWASSER Chemnitz e.V.

Anliegen der Beratungsstelle ist es, sexuelle Gewalt an Frauen und Kindern zu enttabuisieren und schnell sowie unbürokratisch konkrete Hilfen für Betroffene an einem Ort anzubieten und sexualisierte Gewalt zu verhindern.

Das soll erreicht werden durch die Sensibilisierung der (Fach-)Öffentlichkeit sowie einer Enttabuisierung des Themas in gesellschaftlichen Zusammenhängen. Weiterhin sollen Kinder und Jugendliche Anregungen und Hilfestellungen erhalten, damit sich diese zu selbstbewussten Persönlichkeiten mit einer selbstbestimmten Sexualität entwickeln können. Eltern und andere an der Erziehung von Kindern und Jugendlichen Beteiligte sollen unterstützt werden und Betroffene erhalten einen geschützten Raum sowie Unterstützung für die Bearbeitung erlebter Gewalt.

Die Arbeit der Beratungsstelle ist (sozial-)pädagogisch ausgerichtet und wird von hauptamtlichen Mitarbeiterinnen in folgenden Bereichen geleistet:

- Präventionsangebote für Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 27 Jahren
- Beratung für Betroffene sowie deren begleitende Angehörige, Beratung für Fachkräfte (Projektberatungen / Fallbesprechungen)
- Fort- und Weiterbildungen zum Thema sexualisierte Gewalt und angrenzenden Themen wie bspw. „Doktorspiele oder Übergriffe?“ oder „Umgang und Arbeit mit Tätern“
- Unterstützung und Anleitung von Selbsthilfeangeboten

Nähere Informationen und Terminvereinbarungen erhalten Sie bei:

Kontakt

WILDWASSER Chemnitz e. V.

Clara Zimmermann, Mandy Erdmann,

Sandra Ludwig, Bärbel Greim

Kaßbergstr. 22

09112 Chemnitz

Tel. 0371 / 35 05 34

E-Mail: beratungsstelle@wildwasser-chemnitz.de

Internet: www.wildwasser-chemnitz.de

WILDWASSER Chemnitz e.V.

| | |
|--------------------------------|--|
| Projektziele | Sensibilisieren und Enttabuisieren Beraten und Begleiten Informieren und Weiterbilden |
| Angebot | <u>„Ich bin doch keine Zuckermaus“</u> Prävention zu sexualisierter Gewalt für Kinder (2 x 90 min) <u>„Mut-Mach-Training“</u> Selbstbehauptungstraining für Kinder (2 x 90 min) <u>„Sexualisierte Gewalt? - Hat doch nichts mit mir zu tun?!“</u> Prävention zu sexualisierter Gewalt für Kinder und Jugendliche (mind. 90 min) <u>„WenDo – Selbstbehauptung- und Selbstverteidigung für Mädchen und junge Frauen“</u> (mind. 6 Einheiten á 90 min) <u>„Mach mich nicht an Training!“</u> Sozialtraining für Kinder und Jugendliche (mind. 3 x 90 min) <u>Konfliktmoderation</u> für Kinder und Jugendliche |
| Zielgruppe | <ul style="list-style-type: none">• Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 6 und 27 Jahren• aber auch Fachkräfte und alle an der Erziehung beteiligten Personen |
| Persönlicher Nutzen für die TN | <ul style="list-style-type: none">• Kinder und Jugendliche zum Thema Sexualisierte Gewalt zu sensibilisieren• Trainieren von Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungsstrategien• Erziehung von Kindern und Heranwachsenden zu selbstbewussten Persönlichkeiten mit selbstbestimmter Sexualität• altersangemessene Auseinandersetzung über Gewalt-handlungen an Kindern und Jugendlichen |
| Rahmenbedingungen | Je nach Angebot unterschiedliche Teilnehmer_innenzahl (Klassenverband oder begrenzt bis 15 TN) und unterschiedliche Raum-anforderungen (von Klassenzimmer bis Turnhalle). |
| Besonderheiten | Einige Angebote erfordern eine Einteilung in geschlechtshomogene Gruppen , WenDo <u>nur</u> für Mädchen/weibliche Jugendliche. Elternabende zum Thema Sexualisierte Gewalt und/oder zur Projektvorbereitung. Es besteht die Möglichkeit, Fachkräfte in Form von Weiterbildungen für das Thema zu sensibilisieren. Beratung von Betroffenen sowie begleitenden Angehörigen. |



Projektbeschreibung

Das Fanprojekt Chemnitz, unter der Trägerschaft der Arbeiterwohlfahrt Chemnitz und Umgebung e.V., ist seit dem 1. Juli 2007 am Start. Grundlage der inhaltlichen Arbeit ist das Nationale Konzept Sport und Sicherheit (NKSS).

Besonderer Wert wird darauf gelegt, die Bedürfnisse und Problemlagen der örtlichen Fußballanhänger_innen zu erfahren und zu analysieren. Dies geschieht durch tägliche Gespräche mit Fans, aber auch mit Repräsentant_innen der Fanszene.

Den jugendlichen Fußballfans sollen soziale Handlungskompetenzen vermittelt, bei sozial Benachteiligten und anders Ausgegrenzten eine Integration in die Gesellschaft erleichtert werden. Zudem sollen Anregungen zu interessanter und aktiver Freizeitbeschäftigung geliefert und soziales Engagement, Zivilcourage und die politische Verantwortlichkeit jedes/jeder Einzelnen gefördert werden.

Seine Ziele versucht das Fanprojekt durch eine intensive Teilnahme an der Lebenswelt der Fans zu erreichen, durch Begleitung der Heim- und Auswärtsspiele und die Förderung einer engen Beziehung zum Chemnitzer FC. Weitere wichtige Bestandteile der Arbeit sind z.B. Bildungsangebote wie Lesungen und Seminare für die Jugendlichen, Zusammenarbeit mit Beratungseinrichtungen sowie Fußballturniere oder interessen-spezifische Arbeitsgruppen. Die Selbstorganisation der Fußballanhänger_innen zu unterstützen stellt eine weitere zentrale Aufgabe dar.

Durch diese Angebote, die von den Jugendlichen sehr gut angenommen und genutzt werden, soll sich langfristig das Klima in der Fanszene verbessern und ein positiver Generationenwechsel gefördert werden. In der bisherigen Fanprojektarbeit konnten sehr gute Beziehungen zur Fanszene, wie den Ultras Chemnitz, aber auch eine gute Zusammenarbeit mit Verein, Polizei, Fanbeauftragtem und Institutionen der Jugendhilfe aufgebaut werden.

Kontakt

Fanprojekt Chemnitz
Projektleiter Kay Herrmann
Augustusburger Str. 9-11
09111 Chemnitz
Tel. 0371 / 90 91 77
E-Mail: fanprojekt@awo-chemnitz.de
Internet: www.fanprojekt-chemnitz.de

Öffnungszeiten Fan-Treff City:

Mi und Do 16.00 – 23.00 Uhr

Fanprojekt Chemnitz

Projektziele

Die Schulworkshops dienen der Vermittlung von Kenntnissen über:

- die gewaltpräventive Arbeit des Fanprojektes Chemnitz mit jugendlichen Fußballanhänger_innen
- Strategien zur Konfliktlösung

Angebot

Vor jedem Projekt wird bei Bedarf die gewaltpräventive Arbeit des Fanprojektes Chemnitz in einer 20-minütigen Präsentation vorgestellt.

Verschiedene Projektthemen. u.a.:

I Regeln im Fußball

(Geschichte der Fußballregeln; Regeln für Zuschauer; Stadionordnung des Stadions an der Gellertstraße; Gruppenarbeit zu Regeln im Alltag bzw. in der Schule)

II Was tun gegen Gewalt im Stadion?

(Gewaltformen nach Art der Motivation; Institutionen, welche sich mit dem Thema beschäftigen; Rolle eines Opfers bzw. einer/eines Beobachter von Gewalt; Diskussion zu Möglichkeiten der gewaltfreien Konfliktlösung)

III Gibt es homosexuelle Fußballer?

(Begriff Homophobie; Bezug zum Fußball; Vorurteile gegenüber Homosexuellen; Vor- sowie Nachteile für Fußballakteur zum Thema Coming Out)

IV Fußball = reine Männersache?

(Rolle der Frau im Fußball; Geschichte des Frauenfußballs; Erfolge; Sichtweise auf Fußballspieler; Vorurteile gegenüber Frauenfußball)

Zielgruppe

Die Workshops richten sich an fußballinteressierte Kinder und Jugendliche ab 12 Jahre.

Persönlicher Nutzen für die TN

Die Teilnehmenden erhalten Einblicke in die gewaltpräventive Arbeit unseres Projektes.

Weiterhin können durch den Erstkontakt mit dem Fanprojekt Kontakte zu den Fans geknüpft werden, die Angebote unserer Einrichtung genutzt und betreute Ausfahrten zu Heim- und Auswärtsspielen des Chemnitzer FC arrangiert werden.

Rahmenbedingungen

Max. 20 TN, um eine aktive Mitarbeit gewährleisten zu können. Zeitumfang der Workshops: ca. 90 min

Besonderheiten

Laptop, Beamer, Leinwand und Tafel wünschenswert
weitere Angebote: Betreuung zu Heim- und Auswärtsspielen, Elternarbeit, Anwalt für Fans



Projektbeschreibung

Das JugendMedienZentrum Bumerang ist eine medienpädagogische Einrichtung in Chemnitz, vorrangig für den Sonnenberg, und bietet Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit, verschiedene Medien aktiv und kreativ zu nutzen.

Träger des JugendMedienZentrums ist der SWF e.V., ein gemeinnütziger Verein der Kinder- und Jugendarbeit und anerkannter Träger der freien Jugendhilfe.

Kontakt

JugendMedienZentrum des SWF e.V.
BUMERANG
Karsten Graupner
Sonnenstr. 24
09130 Chemnitz
Tel. 0371 / 4 01 27 24
E-Mail: bumerang@swfev.de
Internet: www.swf-bumerang.de

Bumerang JugendMedienZentrum

Projektziele

- Entwicklung von Handlungskompetenzen für die selbstständige Gestaltung einer erfüllten und sinnvollen freien Zeit.
- Erwerb von Kenntnissen und Fertigkeiten im Umgang mit neuen Medien, auch für spätere Nutzung im Berufsleben.
- Angebote unterbreiten zur Prävention/Aufklärung in verschiedenen Bereichen im Jugendschutz, besonders des Jugendmedienschutzes.
- Vermittlung von Medienkompetenz

Angebot

Attraktives, lernorientiertes Freizeitangebot, welches den Interessen und Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen entspricht.

Schulklassenprojekte

In Zusammenarbeit mit Schulen und Lehrer_innen können Projekte durchgeführt werden. Wichtige Kriterien sind die Lebensweltorientierung und die Mitbestimmung der Inhalte durch die Schüler_innen. Die Themen können mit Multimedia, Internet, Bildbearbeitung, Musik und Video aufbereitet werden.

Offene Angebote

Internetcafé, Netzwerkspiele, Konsolenspiele

AGs und Projekte

Geocaching, Grafik, Web, Musik und Videobearbeitung

Elterninformation

Mobile Angebote

Zielgruppe

- Kinder und Jugendliche von 9-27 Jahren, die medienpädagogische Angebote wahrnehmen wollen oder die aufgrund wirtschaftlicher Verhältnisse keinen oder nur eingeschränkten Zugang zu PC oder Internet haben.
- Eltern und Mitarbeiter_innen anderer sozialpädagogischer Einrichtungen.
- Mitarbeiter_innen/ Multiplikator_innen in der offenen Kinder- und Jugendarbeit.

Rahmenbedingungen

Modern ausgestattetes PC-Café mit 12 Arbeitsplätzen
Technik für mobilen Einsatz.

Besonderheiten

Nutzung des PC-Cafés bei Anfragen und Projekten auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

Wir bieten auch Geocachingevents für Schulklassen und Jugendgruppen an oder unterstützen beim Erstellen eigener Caches. Für den Verleih stehen 5 GPS-Geräte und verschiedene mobile Cacheverstecke zur Verfügung. Wir geben auch Tipps, wie selbstständig Caches angelegt werden.



Projektbeschreibung

Der Regenbogenbus e.V. engagiert sich im Erzieherischen Kinder- und Jugendschutz, in der offenen Kinder- und Jugendarbeit, in der Schulsozialarbeit und im Bereich Hilfen zur Erziehung.

Das Regenbogenhaus unterbreitet neben Angeboten der offenen Kinder- und Jugendarbeit und gewaltpräventiven Projekten verschiedene medienpädagogische Angebote. Diese finden sowohl im Kinder- und Jugendtreff als auch in Schulen statt.

Wesentliche Grundlagen sind die Orientierung an der Lebens- und Erfahrungswelt der Teilnehmer_innen, Freiwilligkeit, Gleichberechtigung, Abbau von Benachteiligungen und Diskriminierungen und Vertraulichkeit.

Arbeitsformen sind offene Zugänge in der Freizeit, die besonders die Themen und Interessen der Kinder und Jugendlichen im Blick haben und informelles sowie nichtformelles Lernen ermöglichen. Projekte mit festen Gruppen beschäftigen sich hauptsächlich mit Themen des Medienschutzes und der Vermittlung von Fähigkeiten im Umgang mit Medien.

Für Betreuer_innen von Gruppen stehen unsere Erfahrungen und Projekte ebenfalls zur Verfügung, dabei können diese sowohl von den laufenden Arbeiten der Gruppen profitieren als auch spezielle Unterstützung zu eigenen Themen erhalten.

Der Regenbogenbus e.V. bietet vielseitige Erfahrungen, interessante Projekte, pädagogische Begleitung und Weiterbildungsmöglichkeiten im Rahmen von Praktika oder ehrenamtlicher Tätigkeit an.

Kontakt

Regenbogenbus e.V.

Thomas Uhlig

Obere Hauptstraße 18 b

09228 Chemnitz / OT Wittgensdorf

Tel. 037200/ 8 82 91

E-Mail: Thomas.Uhlig@regenbogenbus.de

rbh@regenbogenbus.de

Internet: www.regenbogenbus.de

Regenbogen bus e.V.

Projektziele

- Teilnehmer_innen haben Zugang zu modernen Medien
- Teilnehmer_innen erlangen Medienkompetenz (alltagsorientiert, projektorientiert)
- Teilnehmer_innen erlangen Wissen über aktuelle Risiken der Mediennutzung und setzt sich mit Medien und Medienwirkung auseinander
- Teilnehmer_innen üben den Umgang mit PC und Medientechnik, erlernen Nutzungsmöglichkeiten und technisches Wissen

Angebot

- Projektarbeit im Alltag bzw. im Projektrahmen in Schule
- thematisch orientiert an Interessenlagen der Zielgruppe (in offenen Zugängen des Hauses)
- thematische Schwerpunkte entsprechend von Gefährdungslagen

Themen:

- allgemeine Nutzung Internet
- Gestaltung einer Website
- Vermittlung von Funktionswissen PC
- Internetgrafische Gestaltung, Bildbearbeitung
- Schutz der Persönlichkeitsrechte
- Chatten
- Urheberrechte
- soziale Netzwerke
- Mobbing / Gewalt im Netz, in Medien
- Spielverhalten

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von ca. 10 - 27 Jahren, Eltern, Fachkräfte

Persönlicher Nutzen für die TN

- Wissenszuwachs
- Möglichkeit, den PC- und Internetführerschein zu erwerben
- Kompetenzerweiterung im Umgang mit Medien
- persönliche Interessen können eingebracht und verfolgt werden

Rahmenbedingungen

- Medientechnik, Internetanschluss
- in offenen Zugängen: Möglichkeit zu Projektarbeit

Besonderheiten

- besonders die Verbindung mit lebensnahen Inhalten bietet einen tragfähigen Zugang im offenen Bereich
- feste Gruppen in Schulen können ausgehend von eigenen Erfahrungen mit Medien Inhalte bearbeiten



Projektbeschreibung

Der CVJM Computerclub e.V. ist ein gemeinnütziger Verein der Kinder- und Jugendarbeit und anerkannter Träger der freien Jugendhilfe.

Neben der offenen Jugendarbeit und dem erzieherischen Kinder- und Jugendschutz werden verschiedene andere Projekte durchgeführt. Dazu gehören Angebote für alleinerziehende Mütter und Väter sowie Menschen mit Migrationshintergrund. In der Stadtteilarbeit beschäftigt sich der Verein ergänzend mit der beruflichen Integration Langzeitarbeitsloser.

Die Angebote des Vereins sind vernetzt. Fragestellungen des Jugendschutzes fließen an zentralen Punkten auch in andere Angebote ein.

Ein Schwerpunkt medienpädagogischer Arbeit liegt in der aktiven und alternativen Nutzung „Neuer Medien“ sowie beim Jugendmedienschutz. Neue Medien und soziale Netzwerke sind insbesondere bei Kindern und Jugendlichen als Kommunikationsformen integraler Bestandteil der alltäglichen Lebenswelt geworden und werden in den Angeboten besonders gewichtet.

Der Verein macht Projektangebote, die sich an den jeweiligen Altersgruppen orientieren. Wünsche, Problemlagen und Bedürfnisse der Teilnehmer_innen sind der Ausgangspunkt der Arbeit. Wissensvermittlung und Präventionsarbeit wurden intergenerationell konzipiert. Besucher_innen und Projektteilnehmer_innen werden durch fachkundiges pädagogisches Personal begleitet und angeleitet.

Die Angebote des Vereins sind offen für alle. Der CVJM gehört zu den Unterzeichnern der „Charta der Vielfalt“ (www.vielfalt-als-chance.de) und versteht Diversity als Chance und Bereicherung der Vereins- und Projektarbeit.

Kontakt

CVJM Computerclub e.V.

Peter Schubert

Am Laubengang 15

09116 Chemnitz

Tel. 0371 / 30 30 11

Fax 0371 / 30 30 16

E-Mail: pschubert@cvjmcc.de

Internet: www.cvjmcc.de

CVJM Computerclub e.V.

Projektziele

- die aktive und verantwortungsbewusste Nutzung „Neuer Medien“ wird zielgruppengerecht erlernt
- Kenntnisse und Fertigkeiten im Jugendmedienschutz werden vermittelt (Medienkompetenz als Lebenskompetenz)
- die Angebote sind genderbezogen und teilnehmer_innenorientiert
- ein intergenerationeller Wissenstransfer und gegenseitiger Erfahrungsaustausch wird angestrebt

Angebot

- **P1 - Medien als Transportmittel:** Medien aktiv, kreativ und eigenverantwortlich nutzen; Alltagsmedien sinnvoll gebrauchen (Geocaching, Film- und Foto- und Audiotbearbeitung, Konsolenspiele testen und bewerten)
- **P2 - Hort- und Ferienaktionen:** Angebot wie P1, jedoch speziell für Kindergruppe (Dauer ca. 2 Stunden)
- **P3 - Jugendmedienschutz:** Workshops, Elternabende, Schulveranstaltungen (Altersfreigaben von Spielen und Filmen, Problembereiche und Potentiale für Kinder und Jugendliche im Internet, Soziale Netzwerke)
- **P4 - Club 40+:** Computerkurse für Eltern, pädagogische Fachkräfte sowie Seniorinnen und Senioren
- **P5 - Frauen und Männer in den Neuen Medien:** Geschlechterrollen in den Neuen Medien
- **P6 - begleitetes Chat- und Spieleangebot:** eigenverantwortliches Erkunden „Neuer Medien“
- **P7 – Trickfilmprojekt:** Planung und Erstellung eigener Trickfilme mit der Stopp-Motion-Technik

Zielgruppe

- Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene
- Eltern und Erziehungsberechtigte
- pädagogische Fachkräfte

Rahmenbedingungen

- Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene
- Eltern und Erziehungsberechtigte
- pädagogische Fachkräfte

Besonderheiten

- Mehrere Gruppen können an einer Veranstaltung teilnehmen. Wir klären bei der Anmeldung Genaueres.
- Elternabende werden auf Wunsch durchgeführt.
- Die Angebote sind i.d.R. kostenfrei.

Projektbeschreibung

AIRPLAY ist ein medienpädagogisches Projekt von Radio T e.V. Der gemeinnützige Verein ist auch Träger von Radio T, dem Freien Radio in Chemnitz.

AIRPLAY ist ein Angebot für alle Kinder und Jugendlichen in Chemnitz zur Mitarbeit in Kinder- und Jugendredaktionen sowie zur Teilnahme an Radio-Kursen, für Projekte von und in Schulen, für verschiedene Arten von Praktika und für andere Zielgruppen. Der Projektleiter ist eine medienpädagogische und sozialpädagogische Fachkraft.

Ausgangspunkt der Arbeit im Projekt ist immer die aktuelle Mediennutzung der Kinder und Jugendlichen. Über eine Auseinandersetzung mit dieser Nutzung in der Gruppe und mit den Mitarbeiter_innen im Projekt erhalten die Teilnehmer_innen zunächst die Möglichkeit, sich über ihre Nutzung von Medien bewusst zu werden. Durch die weitere aktive Beschäftigung mit Medieninhalten können sie dann in die Lage versetzt werden, diese Nutzung in einem konstruktiven Sinn zu erweitern sowie selbstbewusst und kritisch mit Medien umzugehen.

Jeden ersten Sonntag im Monat gibt es bei Radio T von 17 bis 18 Uhr die Sendung „Mikrowelle“ mit Beiträgen der Kinder- und Jugendredaktionen, von Praktikant_innen, aus Projekttagen und Kursen in den Ferien sowie von Kinder- und Jugendredaktionen anderer Freier Radios.

Kontakt

Radio T e.V.
Heiko Loth
Karl-Liebknecht-Str. 19
09111 Chemnitz
Tel. 0371 / 35 02 35
Fax 0371 / 35 02 34
E-Mail: info@radiot.de
Internet: www.radiot.de

Radio T e.V. - AIRPLAY

Projektziele

- Vermittlung von Medienwissen
- Vermittlung von journalistischen, redaktionellen und technischen Grundkompetenzen
- praktische Medienarbeit durch die Produktion eigener Beiträge
- „Medienschutz“ im Sinne aktiver Auseinandersetzung mit Medien
- Medienkompetenz
- Beteiligung und Integration
- Berufsorientierung

Angebot

- Projekttag und Projektwochen
- Offene Radiowerkstatt
- Kinder- und Jugendredaktionen
- Ferienkurse
- Praktika für Schule, Ausbildung, Studium

Zielgruppe

- Hauptzielgruppe: Kinder, Jugendliche, Erwachsene im Alter von 5 bis 27 Jahren
- Multiplikator_innen: Eltern, Lehrer_innen, Fachkräfte

Persönlicher Nutzen für die TN

- Erwerb von Wissen, Kenntnissen und Fähigkeiten im Bereich Medien
- Freude an gemeinsamer Tätigkeit
- Erwerb von Qualifikationen und Referenzen
- Möglichkeiten medialer Erfahrung und deren Reflektion
- persönliche Bedürfnisse und Interessen können öffentlich geäußert werden

Rahmenbedingungen

- Durchführung bei Radio T oder in der jeweiligen Einrichtung/ Schule möglich
- Arbeit in Kleingruppen, aber auch im Klassenverband

Besonderheiten

- entstandene Beiträge und Sendungen werden bei Radio T ausgestrahlt: in der Sendung „Mikrowelle“ jeweils am 1. Sonntag im Monat, 17 bis 18 Uhr
- Beratungsangebote, Elternabende
- stadtweites Angebot

Projektbeschreibung

Suchtmittelgebrauch – ob Alkoholkonsum, das Rauchen von Zigaretten, die Einnahme von abhängig machenden Tabletten, Konsum von Cannabis oder anderen illegalisierten Substanzen – ebenso wie Verhaltensweisen mit Abhängigkeitspotential - Glücksspiel, exzessive Medien- und PC-Nutzung, Essstörungen usw. - sind in unserer Gesellschaft alltäglich. Je nach Umfeld und aktueller Lage sind Suchtmittel und deren Gebrauch ein Tabu, einigehingegen toleriert oder gar Teil gesellschaftlicher Erwartungen.

In diesem Spannungsfeld arbeitet die Fachstelle für Suchtprävention im Direktionsbezirk Chemnitz (FSP). Wir bieten aktuelle Informationen und geben fachliches als auch methodisches Wissen weiter, um sich mit persönlichen Einstellungen, gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, der Faszination Rausch und der eigenen Risikobereitschaft auseinanderzusetzen. Die Sensibilisierung der Bevölkerung im Umgang mit dem Thema Sucht steht im Fokus unserer Arbeit.

Speziell für den Bereich Schule gibt es zielgruppenorientierte Angebote für unterschiedliche Altersklassen als auch für Eltern und pädagogische Fachkräfte.

- Weiterbildungen für pädagogische Fachkräfte, Informationsabende zu den Themen Sucht und Suchtprävention,
- Medienkompetenztraining für Eltern und pädagogische Fachkräfte,
- Vermittlung des „Klasse 2000“ Projektes,
- Durchführung von Projekten (Black Box, Rauschbrillen, Film- und Projekttag),
- Multiplikator_innenausbildung für Schüler_innen (PEERaten),
- Begleitung bei der Erstellung eines Suchtpräventionskonzeptes für die Schule

Weitere Informationen zu den Projekten finden Sie unter www.suchtpraevention-sachsen.de

Für **individuelle Fallbesprechung** oder **Beratung** bietet die Jugendsucht- und Drogenberatung der Stadtmission Chemnitz e.V. Unterstützung an.

Kontakt

Fachstelle für Suchtprävention DB Chemnitz
der Stadtmission Chemnitz e.V.
Dresdner Strasse 11
09111 Chemnitz
Tel. 0371 / 6 66 19 17
E-Mail: sucht.fsp@stadtmission-chemnitz.de

Ansprechzeiten:

14.00 bis 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

PEERaten - Schülermultiplikatoren Ausbildung

Projektziele

- Wissensvermittlung zum Thema Sucht
- Suchtprävention über den „peer to peer“ Ansatz in die sozialen Lebensräume multiplizieren
- persönliche Auseinandersetzung mit dem Thema Sucht und Lebenskompetenzförderung
- Initiieren von Aktionen und Projekten an den Schulen

Angebot

- zehnteilige Seminarreihe zu je 3h
- inhaltliche Schwerpunkte:
Basiswissen zu Sucht/Abhängigkeit
Funktionalität des Konsums
Risiko- und Schutzfaktoren
Suchthilfesystem
rechtliche Grundlagen
Kompetenztraining
Selbstreflexion sowie
Kommunikationstraining, uvm.

Zielgruppe

Schüler_innen ab Klassenstufe 8

Persönlicher Nutzen für die TN

- Wissenserweiterung
- selbstbestimmter und verantwortungsvoller Umgang mit Suchtmitteln
- Auseinandersetzung mit den Themen Gebrauch/ Missbrauch/ Abhängigkeit
- Sensibilisierung für den Umgang mit Menschen, die von Abhängigkeit betroffen sind
- Ausbau von Kommunikations- und Gruppenfähigkeit

Rahmenbedingungen

- max. 15 Teilnehmende
- TN-Gruppe kann sich aus Schüler_innen unterschiedlicher Schulen zusammensetzen

Besonderheiten

- 10 Seminare á 3 Stunden innerhalb der Schulzeit
- an unterschiedlichen Wochentagen, um den Unterrichtsausfall besser kompensieren zu können
- ca. 1x pro Monat
- auf Grund der Ferien beträgt die Laufzeit ca. 1 Jahr



Projektbeschreibung

Die AIDS-Hilfe Chemnitz e.V. ist eine psychosoziale Beratungsstelle, die Hilfe zur Selbsthilfe vermittelt. Die Schwerpunkte der Aidshilfe-Arbeit sind Beratung, Begleitung und Prävention:

Beratung... wir bieten für Ratsuchende, Betroffene und deren Angehörige eine professionelle Beratung bei Fragen zu HIV, Aids und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten an. Die Beratung erfolgt telefonisch oder persönlich und ist für jede_n kostenfrei und anonym.

Begleitung... wir begleiten Menschen mit HIV/Aids, deren Angehörige und Menschen, die von der Infektion gefährdet sind und Unterstützung wünschen.

Prävention... wir bieten Wissensvermittlung, Präventionsveranstaltungen und sexualpädagogische Workshops in unseren Räumen oder in Ihren Einrichtungen an.

In unseren Veranstaltungen klären wir zu sexueller Gesundheit, Vermeidung von Infektionen und Verantwortung auf. Schwerpunkte sind dabei HIV/Aids, sexuell übertragbare Krankheiten und Safer Sex, aber auch Schwangerschaft, Verhütung, Partnerschaft und Liebe.

Für eine Veranstaltung sind mindestens 90 Minuten einzuplanen. Gerne gestalten wir mit Ihnen gemeinsam Projektstage und individuelle Veranstaltungsreihen. Unsere Angebote wenden sich an Jugendliche, Erwachsene, Schüler_innen, Azubis, (angehendes) Fachpersonal und Menschen mit besonderem Förderbedarf.

Kontakt

AIDS-Hilfe Chemnitz e.V.

Annett Warmschmidt

Tel. 0371-415223

Fax 0371-4791664

E-Mail: info@chemnitz.aidshilfe.de

Internet: www.chemnitz.aidshilfe.de

AIDS – Hilfe Chemnitz e.V.

| | |
|---------------------------------------|--|
| Projektziele | Aufklärung und Beratung zu HIV/Aids, anderen sexuell übertragbaren Infektionen und Safer Sex |
| Angebot | Interaktive, sexualpädagogische Veranstaltungen, Projektstage und Workshops: <ul style="list-style-type: none">• Aufklärung und Beratung zu HIV/Aids, anderen sexuell übertragbaren Infektionen und Safer Sex• Infektionsschutz und Verhütung• Reduktion von Vorurteilen und Ängsten |
| Zielgruppe | Jugendliche und junge Erwachsene, Eltern und Fachkräfte. |
| Persönlicher Nutzen für die TN | <ul style="list-style-type: none">• Selbstbestimmter und verantwortungsbewusster Umgang mit der eigenen Sexualität• Auseinandersetzung mit dem eigenen Risikomanagement• Sensibilisierung für den Umgang mit von HIV/Aids betroffenen Menschen |
| Rahmenbedingungen | <ul style="list-style-type: none">• In Ihrer Einrichtung oder in den Räumen der AIDS-Hilfe Chemnitz e.V.• ca. 15 Teilnehmende• Mindestens 1,5 Zeitstunden• Störungsfreier Raum mit der Möglichkeit, einen Stuhlkreis zu bilden. |
| Besonderheiten | <ul style="list-style-type: none">• Gegebenenfalls Teilung in geschlechtshomogene Gruppen• Individuelle Absprachen sind möglich• Elternabende• Weiterbildung |



Projektbeschreibung

Der different people e.V. wurde im Dezember 2002 gegründet, ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe sowie korporatives Mitglied der AWO/Kreisverband Chemnitz und Umgebung e.V. Er ist Kooperationspartner für viele Institutionen in Chemnitz und wird vom Amt für Jugend und Familie sowie vom Programm „Weltoffenes Sachsen“ unterstützt.

Ziel des gemeinnützigen Vereins ist es, die Integration homosexueller, bisexueller und transidenter Menschen zu fördern, Vorurteilen entgegenzuwirken und Diskriminierung abzubauen.

Im Rahmen seiner Aufklärungsarbeit bietet er seit 2002 Schulen und Jugendeinrichtungen sexualpädagogische Projekte an, in denen mit Schüler_innen und Jugendlichen über das Thema gleichgeschlechtliche L(i)ebensweisen gesprochen wird. Der Veranstaltungsablauf wird dabei situationsbezogen und methodisch vorbereitet und von mindestens zwei ausgebildeten Moderator_innen gestaltet und durchgeführt. Regelmäßige Weiterbildungen der Multiplikator_innen und die Auseinandersetzung mit aktuellen Geschehnissen sichern eine hohe Qualität der Veranstaltungen.

Des Weiteren bietet der different people e.V. auch Weiterbildungen für Multiplikator_innen und pädagogische Fachkräfte an.

In seinen Vereinsräumen finden Ratsuchende eine kompetente Betreuung durch pädagogische Fachkräfte. Dies geschieht durch Beratungen, gemeinsame Freizeitgestaltung und der Begleitung in schwierigen Lebensphasen durch Gleichgesinnte.

Kontakt

different people e.V.

Sabrina Jäger

Hauboldstraße 10

09111 Chemnitz

Tel. 0371 / 5 00 94

E-Mail: info@different-people.de

Internet: www.different-people.de

Projektziele

Förderung und Vermittlung von Akzeptanz und Toleranz gegenüber Minderheiten, speziell auch gegenüber homo-, bisexuellen und transidenten Menschen.

weitere Ziele:

- Einen Raum schaffen für Gespräche und Diskussionen über gesellschaftliche Bilder, Normen/Werte und Rollenerwartungen, Lebensentwürfe, Liebe, Sexualität, Partnerschaft ...
- aktive Auseinandersetzung mit Diskriminierung und Gewalt, bzw. der Erwerb von Handlungskompetenzen zum Umgang und zur Vermeidung
- Vorurteile abbauen und Klischeedenken vorbeugen
- Wissenszuwachs und Erweiterung des Horizontes
- Einen hinterfragenden Umgang mit Medieninformationen fördern
- Abbau von Schwarz-Weiß-Denken und Verallgemeinerungen
- Berührungängste abbauen
- Ermutigung für homosexuelle Schüler_innen, zu sich selbst zu stehen und Hilfsangebote wie bspw. die des different people e.V. in Anspruch zu nehmen

Angebot

Einsatz verschiedener sexualpädagogischer Methoden mit der Ausrichtung auf vielfältige L(i)ebensformen.

Den Teilnehmer_innen wird in einer Diskussionsrunde die Möglichkeit gegeben, mit homo- u./o. bisexuell lebenden Personen in Kontakt zu treten und Berührungängste abzubauen. Im Gespräch können ALLE Fragen geäußert werden.

Zielgruppe

Teilnehmer_innen ab 14 Jahre

Persönlicher Nutzen für die TN

- offenerer Umgang mit dem Thema
- aktive Auseinandersetzung seitens der Zielgruppe
- nachhaltige Auseinandersetzung, weiterführende Diskussionen im Unterricht
- Wissenszuwachs und Erwerb von Handlungskompetenzen
- Stärkung zur eigenen Sexualität zu stehen, bzw. sie zu verstehen

Rahmenbedingungen

Projektzeiten ab 90 min.; Gruppengröße ca. 8-25 Personen
Ausreichend großer Raum mit der Möglichkeit, einen Stuhlkreis zu bilden.

Besonderheiten

Weiterführende Angebote bspw. Elternarbeit, Weiterbildung für Multiplikator_innen oder Beratungen sind möglich.



Projektbeschreibung

Das Kinder- und Jugendtelefon (KJT) ist ein bedarfsorientiertes, kostenfreies Beratungsangebot, an das sich Kinder und Jugendliche aller Altersgruppen wenden können. Es ist bundesweit montags bis samstags von 14:00 Uhr bis 20:00 Uhr unter der einheitlichen Rufnummer 0800 111 0 333 erreichbar.

Das KJT garantiert den Anrufenden Vertraulichkeit und Anonymität. Junge Menschen finden Anregung und Unterstützung, um Entwicklungsaufgaben und kritische Lebensereignisse reflektieren und besser bewältigen zu können. Je nach Bedarf erhalten sie Auskünfte über weiterführende Hilfseinrichtungen. Die Heranwachsenden können sich Rat und Hilfe holen, ohne durch Aktenerfassung einer Behörde in einen Stigmatisierungsprozess zu geraten.

Aus der Inanspruchnahme des KJT ergeben sich für die Anrufer_innen keine Konsequenzen, wie sie aus der institutionalisierten Arbeit heraus resultieren. Das Beratungsangebot des KJT ist unter dem Aspekt innerhalb eines sozialen Netzwerkes für Heranwachsende zu sehen. Es versteht sich als eine von vielen möglichen Unterstützungsformen, die für den Entwicklungsprozess, das psychische Wohlbefinden und die Gesundheit junger Menschen Bedeutung haben.

Auch wenn am KJT nur punktuell Unterstützungsleistungen erbracht werden können, tragen diese doch wesentlich zur Bewältigung problematischer Lebenssituationen bei. Das Beratungsgespräch am Telefon kann zu einem Teil eines vertrauensvollen Beziehungsnetzes der Kinder und Jugendlichen werden, welches positive Erfahrungen, eine gewisse Sicherheit, Nähe und Anerkennung vermittelt. Somit vermag es Grundbedürfnisse des Menschen zu erfüllen und unmittelbar Einfluss auf das Selbstwertgefühl der Anrufer_innen, deren Befindlichkeit und psychischen Widerstandskräfte zu nehmen. Der Anspruch ist keine endgültige Lösung, sondern vielmehr die Unterstützung der Anrufenden, erste Schritte in Richtung Veränderung zu gehen.

Kontakt

AWO KV Chemnitz und Umgebung e.V.
Susanne Siegmund
Clara-Zetkin-Str.1
09111 Chemnitz
Tel. 0163 / 4 15 81 33
E-Mail: kjt@awo-chemnitz.de

Kinder- und Jugendtelefon

Projektziele

- Heranwachsende über die Möglichkeit der kostenfreien, anonymen Telefonberatung in Kenntnis setzen
- Bedürfnisse potentieller Anrufer_innen bezüglich der Eigenschaften und Verhaltensweisen von Telefonberater_innen, die eine Nutzung des KJT beeinflussen könnten, in Erfahrung bringen

Angebot

Junge Menschen werden mit dem Anliegen des KJT vertraut gemacht. Hierbei wird den Heranwachsenden unter anderem aufgezeigt, welche Hilfsmöglichkeiten die telefonische Beratung bietet, aber ebenso, wo die Grenzen dieses Hilfsangebotes liegen. Es wird auf die Vielfältigkeit von Problemlagen, die zur Inanspruchnahme des KJT führen können, hingewiesen. Darüber hinaus erfolgt eine Auseinandersetzung mit Schwierigkeiten, die im Zusammenhang mit dem Erwachsenwerden auftreten und welche Ansprechpartner_innen in diesem Kontext genutzt werden (können). Die Kinder und Jugendlichen erhalten die Kontaktdaten des KJT sowie bei Bedarf Informationen über mögliche andere Hilfseinrichtungen vor Ort.

Zielgruppe

- i. d. R. Mädchen und Jungen ab 11-12 Jahren (Kinder- und Jugendhäuser, alle Schulformen)
- bei Bedarf nach Absprache auch abweichende Altersstufen

Persönlicher Nutzen für die TN

- Kenntnis über Beratungsangebot für Heranwachsende
- Kompetenzerweiterung (eigenständiges Arbeiten und Kooperation)
- Übernahme von Verantwortung für sich und andere
- Freude am Miteinander

Rahmenbedingungen

- Teilnehmer_innenzahl: max. ein Klassenverband (individuelle Absprache)
- Zeit: mindestens 1,5 Zeitstunden
- Räume: Möglichkeit der Kleingruppenarbeit
- Technik: Laptop, Beamer (individuelle Absprache)

Besonderheiten

- Vorstellung des KJT kann gut als Einstieg bzw. zur Bearbeitung von (Unterrichts-)Themen wie Erwachsenwerden, Konflikte, Bedürfnisse, Soziale Kompetenz... genutzt werden
- (Sozial-)pädagogische Fachkräfte können Ergebnisse nutzen und mit den Kindern und Jugendlichen an Einzelthemen weiterarbeiten
- auf Wunsch Elternarbeit in Form von Elternabenden

Impressum

| | |
|---------------------|---|
| Herausgeber | Facharbeitskreis § 14 SGB VIII |
| Text und Konzeption | Sandra Ludwig, Peter Schubert, Annedore Haufschild, Sabrina Jäger, Regine Heinig, Annett Warmschmidt, Janine Seibold, Kay Herrmann, Daniela Fritsch, Susanne Siegmund, Heiko Loth, Karsten Graupner, Thomas Uhlig |
| Erscheinungsdatum | Oktober 2011 |
| Auflage | 1.000 Stück |
| Gefördert durch | Amt für Jugend und Familie der Stadt Chemnitz |



CHEMNITZ
STADT DER
MODERNE

